



Robuster Begleiter für den Schulalltag

Nachhaltig, leistungsstark, energieeffizient, kompakt und ausfallsicher – das sind nur einige der Anforderungen, die das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung der Stadt Heidelberg an die Hardwareausstattung für den Schulbetrieb stellt. Mit seinen professionellen Produkten und einem partnerschaftlichen Austausch auf Augenhöhe überzeugte Fujitsu nicht nur den Auftraggeber, sondern auch die Lehrer- und Schülerschaft.

Der Kunde

Das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung der Stadt Heidelberg ist der zentrale Ansprechpartner und Koordinator bei allen Fragen und Projekten der Digitalisierung – sowohl innerhalb der Stadtverwaltung als auch für Bürger, Wirtschaft und Wissenschaft. Es fördert, fordert und steuert Digitalisierungsprojekte sowohl übergreifend als auch fachbereichsbezogen und setzt diese um.



Branche: **Öffentliche Verwaltung**



Land: **Deutschland**



Website: **www.heidelberg.de**

Herausforderung

Das Amt für Digitales suchte nach einer nachhaltigen, professionellen IT-Lösung mit hoher Ausfallsicherheit.

Lösung

- FUJITSU Desktop ESPRIMO G558
- FUJITSU Display P24



Senkung der Costs-of-Ownership (TCO) über fünf Jahre hinweg um

60 Prozent

„Fujitsu kombiniert erstklassigen Support mit höchster Qualität – ohne die Nachhaltigkeit aus den Augen zu verlieren.“

Andre Arnold, Sachgebietsleiter Schul-IT, Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Partner für die Digitalisierung

Das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung gestaltet und lenkt die digitale Entwicklung innerhalb der Stadtverwaltung und der Stadtgesellschaft Heidelbergs. Dazu gehört – in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Systemhaus Koinegg IT – auch die IT-Ausstattung aller Schulen der fünftgrößten Stadt Baden-Württembergs. „In enger Abstimmung mit dem Amt für Digitales kümmern wir uns als Partner seit mehr als zehn Jahren um die digitale Ausstattung und Betreuung der Schul-IT in Heidelberg“, sagt Christian Koinegg, Inhaber von Koinegg IT.

Wichtig bei der Geräteauswahl ist dabei nicht nur ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ebenso viel Wert legen die Partner auf eine hohe Produktqualität und Ausfallsicherheit. Ziel ist eine stabile IT-Infrastruktur, die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler mit Freude und voller Vertrauen nutzen. Gefragt sind für den Schulbetrieb professionelle Geräte, die über mehrere Jahre problemlos laufen.

Nachhaltig produziert, flexibel montiert

Im Zuge der Ausschreibung für neue Geräte fiel die Wahl auf den kompakten FUJITSU Desktop ESPRIMO G558 Mini-PC mit flexibler Befestigung sowie den ergonomischen FUJITSU Display P24. „Die hohe Qualität und die Langlebigkeit der Fujitsu Produkte hat uns hier ebenso überzeugt wie bei den Fujitsu Servern, die wir schon seit vielen Jahren im Schulumfeld einsetzen“, sagt Andre Arnold, Sachgebietsleiter Schul-IT beim Amt für Digitales.

Dabei profitieren das Amt für Digitales und die Endanwender besonders von den niedrigen Produktausfallzeiten. Sie steigern das Vertrauen der User in die Technik und senken die Kosten. Bezieht man Ausfallraten und Personalaufwand für den Austausch mit ein, sind die Total-Costs-of-Ownership (TCO) der Fujitsu Lösung in Heidelberg über fünf Jahre hinweg rund 60 Prozent niedriger als bei vergleichbaren Systemen. Sollte es doch einmal zu einem Ausfall kommen, lassen sich Monitor und Mini-PC unabhängig voneinander austauschen.

Performance und Kostenoptimierung sind aber nur eine Seite der Medaille. Genauso wichtig wie die Produktqualität war für die Partner die Frage danach, wie produziert wird. Überzeugt hat Fujitsu auch hier mit nachhaltigen, unter fairen Bedingungen produzierten Produkten in ökologischer Verpackung. „Da die Produkte klein und größtenteils in Papier verpackt sind, ist der Entsorgungs- und Recyclingaufwand gering“, sagt Christian Koinegg. „Pro Gerät sparen wir heute rund zehn Minuten.“ Gesenkt werden konnte mit den neuen Geräten darüber hinaus der Stromverbrauch. Durch die kompakte Bauform wird zudem weniger Platz benötigt. So bleibt mehr Raum auf den Schülertischen.

Leistungsstark, beständig – und menschlich

Im Schulbetrieb sind mittlerweile bereits rund 700 Arbeitsplätze mit Systemen von Fujitsu ausgestattet – mit durchwegs positivem Feedback der Lehrkräfte sowie der Schüler und Schülerinnen. „Ebenso zufrieden wie die Endanwender an den Schulen sind auch wir“, schließt Andre Arnold. „Die Geräte laufen extrem stabil. So können wir uns an keinen Garantie- oder Reklamationsfall erinnern. Sollte es doch mal passieren, können wir auf schnelle, unkomplizierte Hilfe seitens Fujitsu vertrauen. Hier war der Kontakt von Anfang an genauso wie man ihn sich wünscht: freundlich, zielorientiert und menschlich.“

FUJITSU

cic@ts.fujitsu.com

Copyright 2021 Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter www.fujitsu.com/de/resources/navigation/terms-of-use.html

01-21